

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLV.

Den 8. November 1788.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedl. und Hochw. Magistrat dieser Haupt- und Sechsstadt Budissin ist am 27. Oct. Herr D. Friedrich Ludolph Peißel, berühmter Medicinæ Practicus und Accoucheur, als Stadtphysikus allhier ernannt worden.

Auch ist an die Stelle des nach Gebelzig als Schulmeister gezogenen Herrn Tieße wieder Hr. Johann Gottlieb Panz nach, welcher zeitlich bey der hiesigen Freyschule gestanden, zum Unterlehrer bey dem Waisenhause allhier bestellt worden.

Unglücksfälle.

Am 1. d. Nachmittags um 4 Uhr, entstand in dem Ausgedingehause des Großgärtners Peter Spahn zu Waditz bey Hofkirch ein Feuer, welches dasselbe, mit allen

Habseligkeiten des Miethmanns Belansky und vielem Flach des Spahns, in Asche verwandelte; jedoch ist weiterer Schaden glücklich abgewandt worden. Die Verunglückten wissen die Entstehung dieses Feuers nicht anzugeben.

Am 4. Novbr. Abends in der 7. Stunde entstand zu Nimschütz eine Feuerbrunst, woben 2 Häußler Nahrungen unter E. Hochedl. Hochweis. Raths allhier Jurisdiction gehörig, mit den mehresten Geräthschaften völlig, eine Unterthanin E. E. Domcapituls aber mit den größten Theil ihres Wohnhauses abgebrannt. Des nach Nalsitz gehörigen Häußlers Wohngebäude, mußte, um die fernere Ausbreitung des Feuers zu verhüten fast gänzlich darnieder gerissen werden. Die Entstehung dieses Feuers soll dem Verlaut nach

Es durch